

Akt.-Ges. für Brauereibedarf.

Sitz in Dresden, Dresdner Straße 4.

Vorstand: Max Najork, Carl Roß.**Aufsichtsrat:** Vors.: Hofrat Dr. Georg Barth, Lauf b. Nürnberg; Stelly.: Dr. jur. Fritz Ullmann, Dir. Hugo Horn, Rechtsanw. René Bodenheimer, Dresden.**Gegründet:** 29./11. 1923; eingetragen 9./1. 1924.**Zweck:** Handel mit und die Be- und Verarbeitung von Rohstoffen und Rohmaterialien für das Brau- und Mälzereigewerbe und für verwandte Geschäftszweige sowie die Ausübung aller damit verbundenen Nebengewerbe.**Kapital:** 50 400 RM in 504 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 150 Md. M in 1500 Akt. zu 100 Mill. M, übere. von den Gründern zu pari. Kap.-Umsch. lt. G.-V. vom 3./4. 1925 von 150 Md. M auf 30 000 RM durch Abstempelung der 1500 Akt. zu 100 Mill. M auf 20 RM. Dann lt. gleicher G.-V. erhöht um 60 000 RM in 600 Akt. zu 100 RM, begeben zu 100 %. Lt. G.-V. v. 22./3. 1927 besteht das Kap. aus 900 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. vom 30./5. 1933 Herabsetzung des A.-K. um 39 600 RM auf 50 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./5. — Stimmrecht: Je 20 RM A.-K. = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Rückständ. Einlagen auf das Grundkapital 45 000, Beteiligungen 1 557 542, Umlaufvermögen: Kasse u. Postscheck 4735, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 48 609, (Avalverpflicht. 650 000). — Passiva: A.-K. 90 000, gesetzl. Reserve 9000, andere Reserve 13 500, Rückstell. 7400, Verbindlichkeiten: a) verschied. 1 000 625, b) gegenüber Banken 529 743, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1500, Gewinn (einschl. Vortrag aus 1931 4554) 4119, (Avalverpflicht. 650 000). Sa. 1 655 887 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter 22 226, Löhne 26 701, soziale Abgaben 2356, Besitzsteuern 924, alle übrigen Aufw. 85 391, Abschr. auf Wertpapiere 61 000, Gewinn 4119. — Kredit: Gewinnvortrag 4554, Provisionen 12 394, Div. 110 034, Mälzungslohne u. Abfälle 75 685. Sa. 202 717 RM.**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 12, 12, 0, 0 %.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank.**Duisburger Brauerei A.-G. vorm. Gebr. Böllert.**

Sitz in Duisburg, Werthausen Straße 29/29a.

Vorstand: Herm. Hamm.**Braumeister:** Gg. Mayfarth.**Aufsichtsrat:** Vors.: Fritz Böllert, Dr. Matthias Böllert, Eugen Guillaume, Duisburg; Konsul Hans Bachmann, Düsseldorf.**Gegründet:** In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts von Mathias Böllert; fortgeführt von dessen Söhnen unter der Firma Gebr. Böllert; als A.-G. am 15./10. 1888 mit Wirkung ab 1./8. 1888.**Zweck:** Brauereibetrieb. Fabrikation untergäriger Biere (helles Exportbier, Bier nach Münchener und Pilsener Art), ferner Herstellung von Eis. — Bierabsatz jährlich 75 000 bis 80 000 hl. Die Ges. besitzt einige Wirtschaftsanwesen.**Betriebseinrichtung:** Der Betrieb ist mit allen modernen Hilfsmaschinen ausgerüstet. Vorhanden sind 1 Sudhaus mit 40 Ztr. Schüttung, 3 Dampfmaschinen, 3 Eismaschinenanlagen, 8 Kraftwagen, 12 Doppelgespanne. — 65 Angestellte und Arbeiter.**Kapital:** 500 000 RM in 1000 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 1 Mill. M (Vorkriegskapital). Lt. G.-V. v. 15./5. 1925 Umstell. auf 500 000 RM (2:1) in 1000 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., 4 % Div., 5 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. und Beamte, Rest zur Verfügung der G.-V.**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Immobil. 637 600, Maschinen 11 870, elektr. Licht- u. Kraftanlage 340, Utensilien 7950, Mobilien 22 980, Fuhrwerk 15 620, Lagerfaß 48 100, Transportfaß 4590, Vorräte 117 884, Kasse 7965, Wechsel 7300, Debitoren 389 966, Kapitaldarlehen 852 620. — Passiva: A.-K. 500 000, Hyp. 680 000, Kreditoren 349 019, Rücklage 62 200, Sonderrücklage 374 218, Wertberichtigung 124 130, Reingewinn einschl. Vortrag aus 1930/31 35 217. Sa. 2 124 784 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Ausgaben für Malz, Hopfen, Betriebsmaterialien u. Futtermittel 207 036, Generalunkosten 648 975, Abschr. 52 442, Reingewinn einschl. Vortrag aus 1930/31 35 217. — Kredit: Bierkonto u. Diverse usw. 908 900, Vortrag aus 1930/31 34 770. Sa. 943 670 RM.**Kurs:** Notiz in Frankfurt a. M. 1929 eingestellt.**Dividenden 1926/27—1931/32:** 8, 9, 9, ?, 2, 2 %.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.**Bankverbindung:** Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.**Postscheckkonto:** Köln 20 712.  23 241. Brauerei Böllert.**Wort- u. Warenzeichen:** Anker auf rotem Felde.**Actienbrauerei Erfurt in Liqu. in Erfurt.**Die G.-V. vom 31./1. 1921 beschloß die Auflösung der Ges. In der G.-V. vom 15./3. 1924 erfolgte Genehmigung der Schlußrechnung, Erteilung der Entlastung an Liquidator und Aufsichtsrat. Nach einer amtlichen Bekanntmachung wurde die Firma dann am 21./8. 1924 handelsgerichtlich gelöscht. Lt. amtlicher Bekanntmachung v. 22./10. 1925 ist die Ges. wiederum in Liquidationszustand getreten. **Liquidator:** Kaufm. Werner Mergenbaum, Erfurt. — Lt. Geschäftsbericht für 1931/32 ist die Hoffnung, die letzten Sicherheiten zu realisieren, um die Liquidation beenden zu können, durch die gesetzlichen Bestimmungen über den Schuldnerschutz zunichte geworden. Infolgedessen ist auch die Ausschüttung einer weiteren Liquidationsrate vorläufig nicht möglich.**Aufsichtsrat:** Paul Mergenbaum, Erfurt, Sophien-

straße 28, Rechtsanw. Lothar Henning, Paul Sahlender, Dr. Carl Jung, Erfurt.

Lt. G.-V. vom 26./2. 1926 Auszahlung der 5. Liqu.-Rate im Betrage von 3 % des Nennwerts. Lt. G.-V. vom 19./5. 1928 Auszahlung der 6. Liqu.-Rate im Betrage von 3 % des Nennwerts. Ab 15./7. 1932 Auszahl. einer weiteren Liqu.-Rate in Höhe von 2 % des Nennwerts.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Bank 794, Kontokorrent 10 307, Hyp. 13 303. Sa. 24 404 RM. — Passiva: Liquidationskonto 24 404 RM.**Aufwertungskonto:** Debet: Unkosten 2636, Bilanzkonto 155. Sa. 2841 RM. — Kredit: Interessenkonto 2841 RM.**Zahlstelle:** Bankhaus Adolph Stürcke, Erfurt.